

DER KLEINBASLER

Herausgeber: Turnverein Kleinbasel, Postfach 4005 Basel – Ausgabe Nr. 1 / März 2012 – 84. Jahrgang
Vereinsorgan des TV Kleinbasel – erscheint 5 x jährlich. – Abonnement im Jahresbeitrag inbegriffen. –
Textbeiträge schriftlich an Christian Klär, Mattenstr. 37, 4058 Basel, Tel. 061 691 11 04 oder per E-mail
an tvkleinbasel@gmx.ch – Druck und Versand: Walz + Co., Breisacherstr. 8, 4057 Basel, Tel. 061 691 65
33, E-mail: werner.walz@bluewin.ch – Inserate: Michael Heim, Wallstr. 14, 4051 Basel, Tel. 078 615 19 88
– Vereinsadresse: Vereinssekretariat, Postfach, 4005 Basel. Postcheckkonti: Hauptkasse 40-2727-2, Mitglie-
derbeiträge 40-9371-6, Konto Vereinsorgan: Basler Kantonalbank (Konto Kleinbasler Redaktion) 40-61-4.

Wichtige Daten

Montag-Männerriege

Mittwoch, 11. April 2012

Generalversammlung

detailliertes Programm in diesem Heft

Mittwoch-Männerriege

Mittwoch, 11. April 2012

Jahresversammlung

(Voranzeige - Einladung folgt)

Turnerinnen

Donnerstag, 15. März 2012

20.00 Uhr Hauptversammlung

im Restaurant zum Rebhaus

Redaktionsschluss

Voraussichtliches Erscheinen

② 17. März 2012

05. April 2012

③ 26. Mai 2012

16. Juni 2012

④ 08. September 2012

29. September 2012

⑤ 03. November 2012

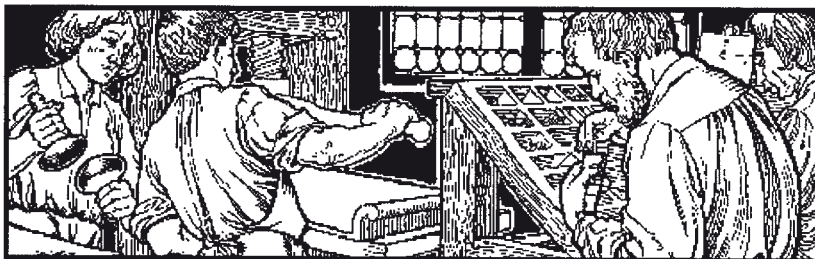
05. Dezember 2012



Boetsch
GARTENGESTALTUNG

Planung, Gartenbau
Gartenpflege, Baumpflege
Licht und Wasser im Garten

Riehen, Arlesheim
061 606 20 00
www.boetsch.ch



Johann Gensfleisch der Jüngere, genannt zum Gutenberg

wird als Vater der Buchdruckerkunst angesehen. Seine epochemachende Erfindung war der Schnitt und Guss von beweglichen Bleiletttern. Um 1438 versuchte er bereits in Strassburg mit beweglichen Lettern zu drucken. In seine Geburtsstadt Mainz zurückgekehrt gelang ihm dann der Durchbruch. 1453-1454 druckte er sein erstes grosses Werk, die berühmte 42-zeilige Bibel. Gutenberg war sowohl Schriftschneider und -giesser, wie auch Schriftsetzer und Buchdrucker. Berufe, die später bei der Industrialisierung des Druckens eigene, abgeschlossene Fachgebiete bildeten.

Vor der Erfindung der beweglichen Lettern durch Gutenberg wurden Bücher in Klöstern durch Mönche handgeschrieben und kostbar verziert. Später schnitt man ganze Schrift- und Bildseiten in Holz und druckte sie auf ganz einfachen Pressen (sog. Blockbücher). War es vor Gutenberg nur den sehr Reichen möglich, Bücher herstellen zu lassen oder zu erwerben, so brachte seine Erfindung eine Revolution und vor allem eine Verbilligung in der Buchherstellung.

Unter unserer antiken Darstellung der Buchdruckerkunst steht als Legende: „So oft meyn Geselle den Bengel zuckt, ist eyn Bogen Papyrs gedruckt!“

Auch in unserer Familie hat die Buchdruckerkunst – oder „schwarze Kunst“ – Tradition. Seit 3 Generationen hat sich die Familie Walz diesem schönen Handwerk verschrieben. Heute arbeiten wir zwar mit Computertechnik und modernsten Maschinen, aber die Freude an Satz und Druck ist geblieben.

Walz + Co.

Inhaber Werner Walz
Buchdruck und Offset
Breisacherstr. 8, 4057 Basel, Tel. 061 691 65 33
Natel 079 858 84 65
E-mail: walz.werner@gmail.com

STAMMVEREIN



EINLADUNG zur Hauptversammlung des Turnvereins Kleinbasel

**Donnerstag, 19. April 2012, 19.00 Uhr
Im Saal des Restaurants Rebhaus, 1. Stock, Riehentorstr. 11, Basel**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Hauptversammlung 2011, publiziert im Kleinbasler 3/2011
3. Rückblick des Vorstands sowie der Handballer- und Riegevorsteher auf das Vereinsjahr 2011
4. Mutationen und Mitgliederbestand
5. Abnahme der Jahresrechnung 2011 nach Anhören des Revisorenberichts
6. Budget und Jahresbeitrag 2012
7. Wahlen: Vorstand und Rechnungsrevisoren
8. Jahresprogramm 2012
9. Ernennungen und Ehrungen
10. Anträge des Vorstands
11. Anträge
12. Diverses

Eingaben zu Traktandum 11 bis spätestens 19. März 2012 an die Vizepräsidentin, Joëlle Monney, Egliseestrasse 23, 4058 Basel.

Der Vorstand

- Gebäudereinigung
- Liegenschaftsservice



DA SIS

Wir dienen mit Respekt

DASIS AG
Reinacherstr. 117 · 4053 Basel
Tel. 061 338 80 30
info@dasis.ch · www.dasis.ch

DIE SPONSOREN UNSERER HANDBALLER



www.wirbank.ch
An der Heuwaage in Basel, Tel. 061 277 91 11

LACHENMEIER.CH
SCHREINEREI

Maulbeerstrasse 24 | 4058 Basel
t +41 (0)61 691 26 00

konstruiert. schreinert. restauriert. lächelt.



Handballer



DAS EINS - oder Handball allein macht auch nicht glücklich

Momentaufnahme zur ersten Mannschaft von Lorenz

Also, liebe Freunde des harzigen, haarigen, runden Leders! Während die Nation über Nationalbankpräsidenten und Asylkriminelle debattiert, in Syrien und Ägypten der Ausnahmezustand tobt und die sibirische Kälte Menschenleben fordert, konzentrieren wir uns auf die essentiellen Dinge des Lebens. Jawoll, Handball und amerikanischer Hackbraten im Cindys Diner!

Nach einem verheissungsvollen Anfang der Rückrunde im Dezember mit dem ersten Saisonsieg gegen den KTV Visp, ist das Eins mit der Niederlage gegen Herzogenbuchsee und der „Kapitulation“ gegen Leimental im heimischen Bäumlhof wieder in der beinhalten Realität des Abstiegskampfes gelandet. Nachwievor auf dem letzten Platz der Tabelle klassiert, reiste man als Aussenseiter nach Lyss um gegen den Nationalliga-B-Absteiger anzutreten. Keine leichte Aufgabe, ist doch nach den Verletzungen von Urs, Tomislav, Benny und Dimitri nur ein Rumpfteam des Affenrudels verfügbar. Wohl bewusst, dass die Lysser Landbevölkerung sicherlich besser Handball spielt als Fasnacht feiert. Letzteren Vergleich hätten wir Basler haushoch gewonnen, aber damit gewinnt man im Handball bekanntlicherweise keine Punkte.

Nach der Niederlage gegen Leimental, bei der sich die Mannschaft kraft- und kampflös ihrem Schicksal beugte, wollten wir in Lyss unsere Kollektivstärke ausspielen und gemeinsam mit bewährtem, einfachem und kampfbetontem Handball den Erfolg suchen. Mit bloss zwei Auswechselspielern war klar, dass es eine kraftraubende Angelegenheit werden würde. Schlussendlich ging die Partie mit vier Toren verloren.

Diese Tatsache ist aber sekundär, haben wir doch zusammen eine starke Partie geliefert geprägt von Kampfgeist und verbissenem Arbeiten für die Mannschaft und kollegialer Solidarität. Es sind die Attribute, die unsere Truppe stark und unberechenbar machen und so Gegner über sechzig Minuten fordern, welche körperlich, technisch und personell überlegen sind. Darauf sind wir stolz und das werden wir uns in den kommenden wichtigen Partien auf die Fahne schreiben, um den Ligaerhalt zu schaffen. So durfte man, auch wenn es keine Punkte auf das Konto gab, mit gutem Gewissen auf der berüchtigten Autobahnraststätte einkehren um fetthaltige und ungesunde Nahrung zu vertilgen. Ja, auch das ist uns wichtig und macht genauso viel Freude wie gemeinsam auf dem Feld zu stehen.

Auch wenn man nicht so tollen geschwindigkeits-, technikversierten-, proteinshake- und pseudoprofessionellen Handball aufs Parkett bringt, sondern den Kampf und die Freundschaft in den Vordergrund stellt. Oder eben wie am Anfang – Handball allein macht auch nicht glücklich. Also: Ligaerhalt jetzt und glaubt an uns so wie wir an uns glauben, Verdammni nomoll!

Lorenz

Die Saison nach dem Titel: Damen 1

Vor 20 Jahren wurde ich von einem Nachbarsmädchen gefragt, ob ich sie in ein Training des TV Kleinbasel begleiten möchte. Sie sagte, dort wird der Sport Handball gespielt. Handball, fragte ich sie, was ist denn das für eine Sportart? Ich kannte Fussball, Leichtathletik, Tennis, aber Handball sagte mir gar nichts. Ich stellte mir vor, dass beim Handball akrobatische Übungen mit dem Ball gemacht werden. Ich kann mich noch gut daran erinnern, dass ich ihr damals sagte: „Nein, Handball ist mir zu langweilig, da werden nur akrobatische Übungen mit dem Ball gemacht.“ Da antwortete sie mir: „Das stimmt nicht, das Ziel beim Handball ist es, den Ball ins Tor zu schießen.“

Und das gelingt uns Damen 1 ziemlich gut in dieser Saison. Bisher haben wir in 12 Spielen 283 Tore erzielt. Noch wichtiger ist jedoch, dass wir nur 182 Tore erhalten haben. Rückblickend auf die Saison kann man sagen, dass wir nach einem harzigen Beginn mit einem Unentschieden, einem Sieg und 2 Niederlagen unseren Rhythmus gefunden haben und seit nun 8 Spielen ungeschlagen sind. Ehrlich gesagt, hatten wir auch keine andere Wahl als zu gewinnen, den laut unserem Trainer Hans-Ruedi Stoll, hatten wir unseren Kredit für schlechte Spiele schon am Anfang der Saison aufgebraucht. Schön zu sehen ist auch, dass wir jeweils in der zweiten Halbzeit nochmals eine Schippe darauflegen können. Da weiss man immerhin, wieso man sich im Sommer bei 35° in der stickigen Bäumlihofhalle mit Konditionstraining herumgequält hat. Hervorheben möchte ich den Teamgeist in dieser Mannschaft. Dies ist sicherlich auch ein Grund, wieso man letzte Saison Erster wurde und nun wieder um einen Platz auf dem Treppchen mitspielt. Dazu haben wir mit Hans-Ruedi Stoll einen Trainer, der aus uns – mit seiner Erfahrung, seinem Einsatz und seinem Siegeswillen – das Optimum herausholt. Ein grosser Dank gilt auch Tom, der uns während Hans-Ruedis Abwesenheit als Interimstrainer erfolgreich trainiert und gecoacht hat. Zudem Stefan Oswald, der ebenfalls sein Coaching-Talent gegen ATV/KV erfolgreich unter Beweis stellen durfte. Und natürlich dem Coach-Trio Baumli, Klär und S. Duthaler, welche uns zum sensationellen Pratteln-Sieg geführt haben. Wir hatten mit dem Trio sogar unseren eigenen Masseur dabei.

Ich selbst bin nach zweijähriger Pause diese Saison wieder zum Team gestossen. Auf diesem Weg möchte ich dem Team danken, dass es mich wieder so gut aufgenommen hat.

Newsflash: Soeben komme ich vom Spitzenspiel gegen Pratteln nach Hause. Trotz eisigen Temperaturen in der Halle, wurde einem bei diesen Spiel warm ums

Herz. Es wurde auf beiden Seiten mit Leidenschaft gekämpft und gespielt. Eigentlich hätte dieses Spiel unentschieden ausgehen sollen, am Schluss hatte aber leider Pratteln mit einem Tor die Nase vorn. Trotz allem war dieses Spiel eine Werbung für den Damenhandball und wir konnten mit unserer Leistung zufrieden sein. Obwohl einem eine solche Niederlage, wenige Sekunden vor dem Schlusspfiff entschieden, schon wurmt.

Nun haben wir diese Saison noch 5 Spiele vor uns, in denen wir alles geben werden, um als Sieger vom Platz zu gehen. Über Zuschauer-Unterstützung freuen wir uns natürlich immer.

Anja

Handball - Damen 2

Nach der ersten Saisonhälfte...

...hat sich das Damen 2 so mehr oder weniger gefunden und zusammengerauft. Wer wir dabei sind, ist allerdings immer eine Frage des Zeitpunkts (Basketball: „Also blybe die Junge mol do und die Alte göhn uff...“ – „Bin ich alt?“) oder Stimmung des Trainers („S cha doch nid sy, dass ihr langsamer im Zuggrenne sin, als die alte Fraueli?!“). Versuchen wir es mal mit einer relativ vagen Definition... also wir sind die Ex U17 von vorletztem Jahr (von der noch eine Person übrig ist) gemixt mit der Ex U19 von letztem Jahr, kombiniert mit Verstärkung von der ursprünglichen Damenmannschaft, und zusätzlich noch unterstützt von Wiedereinsteigern, Begeisterten, Motivierten, etc etc. Allgemein darf man uns teilweise als unkoordinierten Hühnerhaufen bezeichnen, der aber auch zeigen kann, dass sogar Hühner zusammenspielen und Tore werfen können. Letzteres ist momentan noch ein wenig verbesserungswürdig. Ein Blick auf die Tabelle ist an dieser Stelle nämlich fehl am Platz, weil wir doch überzeugt sind, dass wir besser sind als die meisten der Mannschaften (gegen die wir dann eben, leider, teilweise doch verloren haben), nicht nur, weil wir eben doch mehr oder weniger jung sind, sondern auch weil wir doch eigentlich wissen, was wir wann wie wo und so tun müssen. Theoretisch. Mehr oder weniger zumindest... Und sonst haben wir immer noch einen eifrigen und meistens sehr lauten Trainer am Spielfeldrand, dessen Kommentare eben in der ganzen Aufregung doch teilweise untergehen (was auch nicht wirklich auf Begeisterung stösst, aber wir arbeiten daran, auch diesen Punkt zu verbessern). Unerhörtes wird jedoch gerne auch während der Halbzeitpause oder nach dem Match lautstark wiederholt, damit wir es dann wenigstens nächstes Mal besser wissen (Tun wir auch, im Grossteil der Fälle. Es mangelt halt einfach an der Umsetzung...).

Der unkoordinierte Hühnerhaufen versuchte sich sogar im Fussball und zeigte dabei wie immer unermüdliches Engagement, was die kläglichen Goalieleistungen (von nicht-Goalie-Spielerinnen) und weniger dynamische Aktionen mit dem Ball überstrahlte. Dies ist keine Kontaktanzeige, aber falls jemand sich als Goalie berufen oder talentiert fühlt, wir haben noch immer keinen nonstop-Torwart und freuen uns über Neuzugänge...

An dieser Stelle könnte ich noch über Schiedsrichter philosophieren, vor denen wir nicht nur gewarnt, sondern auf die wir geradezu psychologisch vorbereitet wurden. Inzwischen sind wir so plus/minus davon überzeugt, dass sie weder von Grund auf Böse noch bestechlich sind. Wir versuchen uns nun auf die etwas anderen Auslegungen gewisser Regeln vorzubereiten, indem wir sie im Basketball versuchen nachzustellen (was NATÜRLICH wieder zu Diskussionen, Verwirrung, und Predigten, die je nach Ausführlichkeit, Tonlage und Lautstärke ein gutes Stimmungsbarometer des Trainers sind, führt... aber irgendwann werden wir uns auch daran gewöhnt haben) oder uns daran erinnern, dass wir es selber eben auch nicht besser hinbekommen würden.

Auf jeden Fall sind wir optimistisch was die zweite Saisonhälfte angeht. Zum einen, weil unsere Trainingspräsenz nicht schlecht ist, dann, weil wir uns langsam an den Gedanken eines Spielzugs gewöhnen können, ausserdem weil jede von uns ihre Stärken hat, und zum Schluss noch weil wir doch einfach ein super Team sind, das sich auch gegenseitig aufstellen kann, falls es doch mal nicht klappen sollte.

Marianne

Locker durch die Lokalderbys

28.11.2011. Klar, gegen Arlesheim verliert man nicht gerne. Gegen Muttenz auch nicht. Und gegen Schupfart schon gar nicht. Aber wenn es zwei Mannschaften gibt, gegen die man NIE verliert, dann sind es Josef und Big Ben. Der TV St. Joseph, weil er als Kleinbasler Mannschaft quasi den Erzgegner stellt. Und weil er mit dem Seppi Weder den hässlichsten, aber begehrenswertesten Pokal dieser Stadt stiftet. Der Big Ben Club, weil da mit Benni und Fabrice (gelegentlich) zwei frühere Kleinbasler mitspielen. Und weil man gegen eine Mannschaft, die noch weniger trainiert als das Drey (wir spielen immerhin gelegentlich ein wenig Basketball), ganz sicher nicht verlieren will.

Und so traf das Drey zunächst am **19.11. auf die Mannschaft aus Little Istanbul.** Es war ein Samstag, und weil der Autor dieser Zeilen im Büro einen Frühdienst übernahm und daher an den Match konnte (ja, so früh ist der Dienst auch nicht, ich weiss!), waren die Kleinbasler genau zu siebt. Die Sonne war bereits hinter dem Novartis Campus untergegangen, als das Spiel in der Dreirosenhalle begann. Und es begann nicht gut für die Kleinbasler, die gleich einmal in Rückstand gerieten. Doch irgendwann, wir erinnern uns da nicht mehr so genau, holten die alten Routiniers auf und gingen in Führung. Auch der Schiedsrichter, der ausgemachten schlecht piff, konnte nicht verhindern, dass der TVKB schliesslich hoch in Führung ging und das Spiel mit 18:26 für sich entschied.

Was war speziell (ausser, dass Pausen nicht möglich waren, ausser man wählte wie Güffel den Weg über die Zweiminutenstrafe)? Um die nervenden Gegenstösse der Josephianer zu verhindern (wer rennt schon gerne zurück?), stellte der TVKB seine Allzweckwaffe Flo irgendwann in der eigenen Hälfte als Wächter ab. Von da an, hatte St. Joseph es schwieriger. Zwar reagierten die Gelbschwarzen

dann mit einer Manndeckung, worauf dem TVKB noch vier Angreifer blieben, doch auch das nützte nichts. Alter siegte über..., hm, über..... das Alter siegte!

Der Abend endete übrigens, wie es sich in dieser Gegend gehört, in der Eintracht. Und ja, man kann da auch anderes essen als Cordon Bleu (zum Beispiel den saufeinen Wildschweinbraten).

Auch der Match gegen **Big Ben am 27.11.** schien hart zu werden. Immerhin hatten die Kleinbasler dieses Mal zwei Auswechselspieler. Einen im Feld und einen im Tor (dieses Mal war Flo Goalie). Und erneut ging der Gegner erst in Führung. Doch im Vergleich zum Match gegen Joseph kehrte sich das Blatt schon bald. Um es kurz zu machen: Der TVKB demontierte seinen Gegner mit 38:20 Toren. So viele Goals wurden in der ganzen Saison noch nie geschossen.

Nicht nur dem Schreibenden ging es ganz gut, auch der Rest der Mannschaft spielte ordentlich, auch wenn natürlich – ja, Tom – noch viel mehr Tore drin gelegen wären. Am Ende meinte Stephan, der das Spiel auf eigenen Wunsch mehrheitlich von der Seite aus beobachtete, es hätte ihn eigentlich gar nicht gebraucht. Stimmt. Aber dann wäre die Mannschaft vielleicht auch nicht in den Genuss des Bieres gekommen, das er noch in seiner (Kühl-) Tasche hatte.

Michi

 <p>Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen</p> <p>Hans Heimgartner Eidg. dipl. Sanitär-Installateur</p>	 <p>Blumengeschäft</p>  <p>Fleurop-Interflora-Service Klybeckstrasse 5 Telefon 061 681 58 60</p>
<p>Reparatur-Service Gas-Installationen Boiler-Reinigungen Küchen Gartenbewässerungen Rinnenreinigungen</p> <p>Büro: Bosenhaldenweg 1 Werkstatt: Morhaldenstr. 33 4125 Riehen</p> <p>Telefon 061 641 40 90 Telefax 061 641 06 91 info@hans-heimgartner.ch</p>	<p>Immer gut bedient bei</p> <p>Metzgerei Schulthess</p> <p>Hans Schulthess St. Gallerring 174 Basel Telefon 061 301 85 55</p>

Männerriegen

MONTAG-MÄNNERRIEGE



EINLADUNG

zur 79. Generalversammlung der Montag-Männerriege
Mittwoch, den 11. April 2012, 19.00 Uhr
im Restaurant Brauerei, Enothek, Grenzacherstrasse 62, 4058 Basel

- Traktanden:**
1. Begrüssung
 2. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 6. April 2011
 3. Jahresrechnung
 4. Kassa- und Revisorenbericht
 5. Budget 2012
 6. Mutationen
 7. Wahlen
 8. Jahresprogramm
 9. Turnbetrieb
 10. Anträge
 11. Diverses

Anträge zu Traktandum 10 sind bis spätestens 31. März 2012 schriftlich zu richten an den Obmann Fritz Erath, Rümmlingerstrasse 29, 4058 Basel

Nach unserer Generalversammlung werden wir wieder beim traditionellen Nachtessen auch die Kameradschaft pflegen können.

Für den Vorstand der Montag-Männerriege:
Fritz Erath, Obmann



K. Greiner GmbH

Zürcherstrasse 87, 4052 Basel
Telefon/Fax: 061 311 58 61
www.kgreiner.ch

Parkett und Bodenbeläge

*Reparatur/Renovation von alten Parkettböden
Neuerlegung von Parkett - Kork - Laminat
Marmoleum - Novilon - Teppich*



TV Kleinbasel Ski-Sektion



Protokoll zur Generalversammlung der Ski-Sektion des TV Kleinbasel vom 8. November 2011, Sandgrube

Anwesend: 32 (gemäss Präsenzblatt)

Entschuldigt: 07 (gemäss Präsenzblatt)

Leitung: René Fankhauser

Protokoll: Roland Hediger

Beginn: 20.03 Uhr

Schluss: 21.05 Uhr

1a. Begrüssung, Präsenz

René begrüsst die Anwesenden und eröffnet die GV.

1b. Genehmigung der Traktanden

Einstimmig.

1c. Protokoll der GV 10

Roland liest das Protokoll vom 23.11.10 vor. Die GV genehmigt das Protokoll einstimmig.

2. Mitgliederbewegung

Eintritt: 0

Austritt: 1 Heidi Wiget

Verstorben: 0

Stand GV 11: 66

3. Jahresbericht des Präsidenten

Vally Fankhauser verfasste einen Bericht über das Geschehen der Ski-Sektion, René trägt ihren Bericht vor.

Die GV genehmigt mit grossem Applaus einstimmig den Bericht des Sektionspräsidenten.

4. Kassa und Revisorenbericht

Roland trägt den Kassenbericht 10/11 vor. Roger Wüthrich trägt seinen Revisor und empfiehlt der GV, Roland die Decharge zu erteilen. Mit Applaus werden Kassa- und Revisorenbericht verdankt.

5. Wahlen

Keine.

6. Ehrungen

25 Jahre: Ursula Weber, Jeannette Zürcher

30 Jahre: Sämi Baumgartner, Alex Maurer, Monika Schweizer,
Rosmarie und Erhard Schöni, M. Schmutz

35 Jahre: Beat Fitz

55 Jahre: Peter Ritschard

60 Jahre: Kurt Bachmann

7. Winterprogramm

Das kommende Ski Weekend vom 20./22.01.12 wird von Doris und Fritz Lobsiger organisiert.

8. Anträge

- René trägt die Anträge von Roland Hediger und Urs Fitz vor. Beide Antragsteller präsentieren ihre Idee.
- Der Antrag von Urs wurde wie folgt weiterentwickelt: Die Ski-Sektion bleibt bis 31.12.11 unter der Führung des bisherigen Vorstandes. Das Postkonto wird per 31.12.11 saldiert und zur Obhut an den Stammverein übergeben.
- Roland Hediger zieht seinen Antrag zurück.
- Roger beglaubigt die Rechnung von René, Unkosten der GV 2011 der Ski-Sektion.

9. Auflösung der Ski Sektion

Die Ski Sektion wird nicht aufgelöst, sondern inaktiviert. Damit hat der Vorstand die Möglichkeit die Ski Sektion zu einem späteren Zeitpunkt wieder zu reaktivieren.

10. Diverses

- Doris und Fritz Lobsiger organisierten das vergangene Ski Weekend. René ehrt Doris und Fritz.
- René dankt Roger Wüthrich herzlich für seine Arbeit als Revisor und übergibt ihm ein flüssiges Präsent.
- René würdigt Roland Hediger für seine Kassa- und Protokollführung mit einer Flasche Wein.
- Vally Fankhauser hat im Kleinbasler einen Bericht über das Ski-Weekend 11 geschrieben, René ehrt Vally.
- Urs Fitz ehrt René für seine langjährige Führung der Ski-Sektion mit einem Präsent. Grosser Applaus der GV.

Für das Protokoll:

gez. Aktuar Roland Hediger und Fritz Lobsiger, 11.11.11

Basel, im November 2011

Liebe Freunde der Ski-Sektion des TV Kleinbasel

Wie schon nach dem Skiweekend 2011 angekündigt wurde, haben wir an der Generalversammlung beschlossen die Skisektion des TV Kleinbasel auf Ende 2011 dem Stammverein zu übergeben (inaktivieren). Das heisst, dass zu einem späteren Zeitpunkt die Skisektion jeder Zeit wieder aktiviert werden kann und das ohne grossen Aufwand. Wir glauben, dass dieser Entschluss im Sinne aller Mitglieder des Turnvereins ist.

18 Jahre ist eine lange Zeit, in der wir und auch unser Skiclub in die Jahre gekommen sind. Aus einem Skiclub ist in den letzten Jahren mehrheitlich ein Wanderclub geworden, was aber der Geselligkeit keinen Abbruch getan hat. Wir haben viele schöne Stunden beim Skifahren oder Wandern zusammen verbracht. Und für diese tolle Kameradschaft danke ich Euch allen ganz herzlich. Ganz besonders möchte ich an dieser Stelle auch Doris und Fritz Lobsiger danken, die für uns immer wieder schöne Wanderungen organisierten und dafür sorgten, dass auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kam.

Fortan werden wir nun unser Skiweekend auf privater Basis weiterführen und alle sind ganz herzlich willkommen. Vom 20.–22. Januar werden wir uns wieder im Gstaaderhof in Gstaad treffen.

Für die vielen Jahre, die Ihr mich in meiner Tätigkeit unterstützt habt, danke ich Euch ganz herzlich. Ein ganz besonderer Dank gebührt unserem Kassier Roland Hediger. Er hat unsere Kasse 16 Jahre lang zuverlässig und mit grossem Einsatz geführt. Herzlichen Dank Roland!

Mit lieben Grüssen
René Fankhauser

An die Ski-Sektionsmitglieder des TV Kleinbasel

Abschied und Dank

Allschwil, im November 2011

Geschätzte Mitglieder

Über viele Jahre durfte ich die Kasse der Ski-Sektion des TV Kleinbasel führen.

Mir wurde grosse Wertschätzung zuteil und ich danke an dieser Stelle allen Personen herzlich, die mich mit Rat und Tat unterstützten.

Für die kommende Skisaison wünsche ich allen Mitgliedern des TV Kleinbasel eine schneereiche, unfallfreie und schöne Zeit.

Freundlicher Gruss
gez. Roland Hediger
Aktuar / Kassier

Ski-Sektion TV Kleinbasel 1919 bis 2011

Rückblick von Hans Miesch alias „Muchle“

Laut Jubiläumsschrift 50 Jahre TV Kleinbasel wurde im Februar 1919 eine Ski-Sektion gegründet. Es fanden Ski-Kurse, Ski-Touren und auch Wettkämpfe statt. Erster Präsident war Robert Schär, welcher 6 Jahre amtierte. Die Sektion nahm an kantonalen Ski-Kursen teil und schon damals waren Kleinbasler als Kursleiter tätig. Aus „Äusserungen“ mir bekannter, älterer Mitglieder – ich bin immerhin schon 71 Jahre beim TVKB – geht hervor, dass die Sektion vor allem im Schwarzwald, in den Vogesen und im Jura Touren unternommen hat. Zur Berühmtheit gelangten die Osterskilager auf der Bannalp und auch in Andermatt. Bis 1948 waren als Präsidenten der Ski-Sektion Fritz Schär, Fritz Scharschmidt, Ernst Hasler, Paul Bauhart und Max Schmid im Amt. Als dann Max Schmid infolge seiner Krankheit zurücktreten musste, wurde ich 1948 zum Präsidenten gewählt.

Damit, dass ein 24-jähriger das Szepter übernehmen durfte, begann eine neue Ära. Eine erste Amtshandlung war die Organisation einer Ski-Ferienwoche für 1949 in Adelboden-Gilbach. 24 Mitglieder (Frauen, Männer und Kinder) nahmen daran teil und das Hotel war von uns „besetzt“. Wir mussten mit den Fellen an den Skis ins Skigebiet Geil-Hahnenmoos laufen. Von Geils fuhr dann ein Funi zum Hahnenmoospass. Manchmal pilgerten wir zu Fuss nach Adelboden zum „Thé Dancing“. Damals lernten wir die Kapelle Fritz Tschannen kennen! Später gastierte das Trio (Fritz, seine Frau und sein Bruder) in Basel im „schiefen Eck“. Wir sind dann einige Male nach dem Turnen in diese Beiz gegangen. Fritz, der einstige Schweizer Spitzen-Skispringer – er sprang u.a. in Planica 120 m weit, was damals Weltrekord war –, trainierte mit uns jeweils am Sonntagmorgen in den Langen Erlen.

1950 war wieder eine Ferienwoche und diesmal in Tschierschen auf dem Plan. Das Hotel war auch diesmal von uns voll besetzt. Das Skigebiet war gut und man war viel unterwegs. Am Gästeskiereisen waren dann natürlich lauter Kleinbasler in den ersten Rängen.

In Davos-Wolfgang im von Sprecherhaus fand 1951 wieder eine Ferienwoche statt. Im „Basler-Haus“ fanden wieder viele Teilnehmer Platz und auch damals waren wir viel tourenmässig unterwegs. Diese Skiwoche war überschattet durch den Tod unseres damaligen Oberturners Walti Scheidegger, welcher am 21. März nach schwerer Krankheit verstorben war. Wir konnten uns damals nicht mehr so freuen wie sonst.

Im Laufe der Zeit bildete sich eine Renngruppe. Schon 1948 durften wir jüngere Skifahrer an kantonalen Skirennen teilnehmen. Damals waren Otti Hunkeler, Hans Schmid, Max Schaub und Männi Rück die erste Mannschaft. An diese Turnkameraden bleibt nur noch die Erinnerung an tolle Kameraden. Nun traten die Jungen in diese Fussstapfen und nahmen an den Rennen teil. Jetzt tauch-

ten folgende Namen auf: Kurz Fitz, Walti Abt, Werner Ritter, Max Muff, Ernst Karrer, Hans Feuz, Hans Nyffeler, Karl Betschard und Freddi Reinhard. Wir starteten an kantonalen Skirennen und gewannen 1951 auf dem Montoz den Titel im Staffelrennen. Zudem nahmen wir 1949 an den Basler Ski-Meisterschaften in Engelberg teil und erreichten Platz 2 in der Mannschaftswertung. Mit 8-er Mannschaften starteten wir auch an den eidgenössischen Turner-Skitagen. Diese fanden in Andermatt, Stoos/Schwyz, Schwarzsee la Berra und St. Imier-Chasseral.

Aber auch ausserhalb der Wintersaison unternahm die Ski-Sektion Wanderungen auf den Stoos, Grosse Scheidegg und auch im Jura. Eine spezielle Skitour unternahm 1952 Max Schaub, Max Muff, Ernst Karrer und ich. 14 Tage (10.– 25. Mai) waren wir unterwegs von Saas-Fee bis Chamonix auf der klassischen Haute-Route. Diese grosse Tour wurde in einer Turnstunde geboren und zufällig waren alle 4 auch Mitglieder der Sektion Angenstein also im Alpen-Club. Natürlich machten wir auch Gipfelbesteigungen. Aber leider konnten wir den Abschluss mit dem Mont Blanc infolge schlechten Wetters nicht realisieren. Für Max Muff und mich war das nicht so schlimm, hatten wir doch 1948 die gleiche Tour mit der Besteigung des Mont-Blancs beenden können.

Die Verbundenheit mit der Ski-Sektion ist gross, gibt es doch immer noch Mitglieder welche über 59 Jahre dabei sind. So zum Beispiel Franz Karrer und Ernst Kipfer (seit 1935), Werner Ritter und Muchle (1942), Kurt Fitz und Robi Kontic (1948), Hansruedi Oberle und Walti Abt (1949), Kurt Bachmann (1951) und Lilly Oberle, Ernst Nyffeler und Kurt Lorenz (1952). An der letzten Generalversammlung waren auch die Präsidenten seit 1955 Kurt Fritz, Walti Abt, Willy Forrer, Kurt Bachmann (abw.) und natürlich auch der amtierende René Fankhauser anwesend. Sie alle hatten für viele Aktivitäten gesorgt und so zur Erhaltung der Ski-Sektion beigetragen.

Es war eine schöne Zeit mit vielen unvergesslichen Momenten und immer wieder hört man's: „Weisch no?“

Basel im Dezember 2011

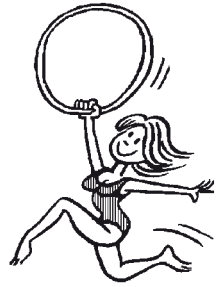
**GOTTARDI
WEISSKOPF^{AG}
NATURSTEIN**

Granit • Marmor • Steinmetzbetrieb
Stein- und Bildhauerei • Grabmalkunst

Fasanenstrasse 98 • CH-4058 Basel

gottardi-ag@datacomm.ch Tel. 061 681 12 33
www.gottardiag.ch Fax 061 681 12 04
e.w.bildhauerei@bluewin.ch Tel. 061 681 59 00
www.weisskopf-bildhauerei.ch Fax 061 681 18 66

Turnerinnen



125 Jahre Turnverband Basel-Stadt

Am 9. November 2011 konnten wir den ersten Anlass dieses Jubiläums besuchen, die Sonderausstellung in der Basler Kantonalbank.



Bei einem Apéro bestaunen wir alte Turngeräte und Bilder des Schweizer Sportmuseums und wurden mit spannenden Turngeschichten aus der Vergangenheit unterhalten.



Turnerinnen der Turnerinnen Riehen und des TV Kleinbasel zeigten Turnkleider aus den Jahren 1880–1930.

Am 12. November 2011 fand die grosse Jubiläums-Delegiertenversammlung mit anschliessendem Nachtessen in der Safran-Zunft statt.



Ein wunderbares 4-Gang-Menü mit auserlesenen feinen Weinen wurde uns serviert.

An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen, dem Stammverein und dem Reservefonds für den „Zustupf“ an unsere Delegierten zu danken.

Die Abendunterhaltung bestand aus Anekdoten aus früheren Zeiten, präsentiert von Gregor Dill vom Schweizer Sportmuseum Basel.

Als Höhepunkt zeigten die Turnerinnen des TV Kleinbasel und die Turnerinnen Riehen, Turnkleider fast aller Eidgenössischen Turnfeste von 1880 bis 2007.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte DJ Pipo mit alten und neuen Hit's. Bis in die frühen Morgenstunden wurde das Tanzbein geschwungen und ein schöner Abend ging gegen 02.00 Uhr zu Ende.

Brigitte Torre



Höchstleistung. 

Wer ganz vorne mitmischen will, muss mehr leisten als die Konkurrenz. Darum gibts bei uns tiefe Gebühren, attraktive Hypotheken, Pauschaltarife für Börsengeschäfte und Beratung auch am Samstag.

Für ein persönliches Gespräch finden Sie uns an der Aeschenvorstadt 72, 4002 Basel.
Service Line 0848 845 400 oder www.migrosbank.ch

MIGROSBANK
Es geht auch anders.

Aus dem Vereinsleben

Wir gratulieren

Auch in dieser Ausgabe unseres „Kleinbaslers“ können wir einer Anzahl Mitglieder zu einem speziellen Geburtstag gratulieren. Es sind dies folgende Kleinbaslerinnen und Kleinbasler:

40 Jahre:	Caroline Sonderegger Vorstandsmitglied Turnerinnen	am 27. März 2012
50 Jahre:	Guido Scherrer Christoph Oertli Vorstandsmitglied Stammverein	am 03. April 2012 am 04. April 2012
60 Jahre:	Alfred Felder	am 27. April 2012
70 Jahre:	Ernst Wälle	am 02. April 2012
80 Jahre:	Bernhard Schnurr	am 24. März 2012

Unseren Jubilarinnen und Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Ihnen ein schönes Geburtstagsfest sowie alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Heidi Wiget Ehrenmitglied unserer Turnerinnen 1934 – 2012

Anfangs Januar dieses Jahres überraschte uns die Nachricht vom unerwarteten Ableben unserer ehemaligen langjährigen Präsidentin der Turnerinnen unseres Vereins. In letzter Zeit ist es still geworden um diese aktive und fröhliche Turnerin. Im Altersheim Dandelion an der Sperrstrasse hat sie bei guter Pflege einen zweckmässigen Aufenthalt gefunden. Die Betreuung zu Hause war nicht mehr zumutbar.

Heidi ist unserem Turnverein am 1. Oktober 1972 beigetreten und hat sofort aktiv am Turnbetrieb teilgenommen. Es gab zu jener Zeit auch gemeinsame Turnfahrten in die Umgebung unserer Stadt mit der gesamten Familie zu Spiel und Spass. Das gab auch jeweils viel Arbeit, bei der Heidi auch immer wieder mithalf. So war es beinahe auch selbstverständlich, dass Heidi von ihren Turnkameradinnen nach einer Vakanz 1984 zur Präsidentin der Turnerinnen gewählt wurde, eine Tätigkeit die sie während 18 Jahren zur Zufriedenheit aller ausübte. Mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft wurde ihr für diese Tätigkeit herzlich gedankt.

Erfreulich war auch der Umstand, dass ihre älteste Tochter Brigitte die Nachfolge antrat.

Wenn es für viele in letzter Zeit um Heidi stiller geworden ist, so fehlt sie uns doch in unseren Reihen und wir behalten sie in unseren Gedanken in lebendiger Erinnerung. Wir lassen ihr ihren Platz zwischen uns zum gemeinsamen Lachen, so wie wir es gewohnt waren.

Sämi Baumgartner und Monika Schweizer

Ein wenig Geschichte

Seit der TV Kleinbasel ein Vereinsorgan herausgibt, wird dieses in der Firma Walz gedruckt. Der Firmengründer Carl Walz wanderte Ende 1800 aus Karlsruhe in die Schweiz ein. In der Anfangsphase hiess die Firma Walz & Miville, denn der Carl Walz hatte sich mit einem Franzosen zusammengetan. Nach dem Ausscheiden von Miville trat der Schwiegersohn von Carl Walz, August Grunauer, in die Firma ein. Auch der Sohn von Carl Walz, Albert Walz – nach der Matur an der Fachhochschule in Leipzig zum Fachmann für Druck und Papier ausgebildet – trat in die Firma ein. Die Druckerei hiess fortan Walz & Grunauer. In den Sechzigerjahren des letzten Jahrhunderts zog sich der Firmenmitinhaber Grunauer als Altergründen zurück und an seine Stelle trat Werrner Walz. Neue und heutige Firmenbezeichnung Walz + Co.

Dass der „Kleinbasler“ so viele Jahre überlebt hat, ist vor allem seinen treuen Inserenten zu verdanken. Es ist darum eigentlich unsere vornehme Pflicht bei Einkäufen oder Vergabe von Aufträgen unsere Inserenten zu berücksichtigen. Vielen Dank für Eure Mitarbeit in dieser Sache.

Chronist



**Sportliche
Leistungen & wir
Für eine vielfältige Schweiz**

Eine Schweiz voller faszinierender Erlebnisse – dafür engagieren wir uns, indem wir im ganzen Land sportliche und kulturelle Höhepunkte als Sponsor unterstützen. Lassen Sie sich gemeinsam mit uns von der Vielfalt der Schweiz begeistern.

www.ubs.com/schweiz

You & Us



Wichtige Adressen

(Adressänderungen oder Chargenwechsel bitte dem Vereinssekretariat melden).

STAMMVEREIN

Vize-Präsidentin: Joëlle Monney, Egliseestrasse 23, 4058 Basel, Tel. P 061 681 14 04, Tel. G 061 228 90 68, E-mail: joellemonney@hotmail.com – Hauptkassier: Stephan Bandini, Jurastrasse 55, 4053 Basel, Tel. 061 331 08 44, Natel: 079 229 95 07, E-mail: sbandini@gmx.net. – Beitragskassier und Mutationen: Christoph Oertli, Im Heimatland 68, 4058 Basel, Tel. 061 603 92 56, Natel: 079 314 48 45, christoph.oertli@swisson-line.ch. – Vereinssekretariat TV Kleinbasel, Postfach, 4005 Basel.

Homepage: <http://home.datacomm.ch/tvkleinbasel>, **E-mail**: tvkleinbasel@gmx.ch oder tvkleinbasel@gmx.net.

SEKTIONEN

Handball: Leiterin: Joëlle Monney, Egliseestr. 23, 4058 Basel, Tel. P 061 681 14 04, Tel. G 061 228 90 68, E-mail: joellemonney@hotmail.com

Technischer Koordinator: Hans-Rudolf Stoll, Luzernerring 78, 4056 Basel, Tel. P 061 322 72 91, Natel: 079 218 65 89 – Minis: Jacqueline Stucki, Tel. P 061 603 21 00, Carmen Dürrenberger, Tel. P 061 601 55 85.

Männerriege

Montag-Männerriege: Obmann: Fritz Erath, Rümingerstrasse 29, 4058 Basel, Tel. P 061 601 09 92, G 061 261 18 80.

Mittwoch-Männerriege: Obmann: Wolfgang Märki, Höhenweg 21, 4133 Pratteln, Tel. P 061 821 14 69, Tel. G 061 815 93 31.

Damenriege: Präsidentin: Brigitte Torre, Allschwilerstrasse 27, 4055 Basel Tel. 061 301 71 78 – Vizepräsidentin: Anne-Käthi Baur, Chrischonastrasse 63, 4058 Basel, Tel. 061 693 34 91 – Technische Leitung: Ruth Spring, Hirzbrunnenstr. 130, 4058 Basel, Tel. 061 601 59 80 Homepage: <http://www.tvkleinbasel.ch>.

Jugendriege: Leiterin: Monika Schweizer-Maurer, Käppelgasse 2, 4125 Riehen, Tel. P 061 641 58 10.

Schiess-Sektion: Rolf Leubin, Morystrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 601 39 96,

Ski-Sektion: René Fankhauser, Largitzenstrasse 5, 4056 Basel, Tel. 061 322 87 31.

Turnplatz Sandgrube: Vogelsangweglein 41, 4058 Basel, Tel. 061 691 27 49.

Turnplatzkommission, Verantwortlicher: Martin Hofstetter, ob den Reben 10, 4108 Witterswil, Tel. P 061 723 13 06, G 061 277 63 60, E-mail: hofimartin@bluewin.ch.